

Einleitung:

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

unsere Umwelt unterliegt starken Veränderungen aufgrund der Eingriffe der Menschheit in den letzten beiden Jahrhunderten.

Klimawandel, die Verschmutzung der Luft, der Gewässer und unserer Böden auf der ganzen Welt haben dazu geführt, dass der Um-

weltschutz zu einer zentralen Herausforderung unserer Zeit geworden ist.

Das rasante Bevölkerungswachstum in Entwicklungsländern und die damit verbundene Urbanisierung erhöhen den Bedarf nach moderner Umwelttechnik.

Steigender Bedarf nach Lebensmitteln und anderen wichtigen Gütern des täglichen Lebens bei gleichzeitig zunehmenden Umweltkatastrophen führen zu einer deutlichen Verschärfung bei der Verteilung der globalen Ressourcen.

Durch die Innovationen in der Umwelttechnik haben wir die Chance, die heimischen Unternehmen weltweit neue Ideen und Verbesserungsideen innerhalb der Umwelttechnik zu entwickeln und Entwicklung wird zudem sichergestellt, dass la-

100.000 neue Arbeitsplätze durch Umwelttechnik

Über 41.000 Menschen arbeiten in Österreich direkt in dieser Branche, knapp 120.000 Personen arbeiten in Wirtschaftszweigen, die mit Umwelttechnik in Verbindung stehen.

Dadurch wird landesweit eine hohe Wertschöpfung erzielt, die uns allen wirtschaftlich zu Gute kommt. Prognosen gehen von einem Potential von weiteren 100.000 neuen Arbeitsplätzen im Umwelttechniksektor aus.

Durch hohe Ausgaben im Bereich der Forschung und Entwicklung wird zudem sichergestellt, dass laufend neue Ideen und Verbesserungsideen innerhalb der Umwelttechnik die heimischen Unternehmen weltweit

Österreichische Unternehmen sind in diesem Bereich weltweit führend und exportieren ihre Produkte in die ganze Welt.

der weiteren Verschmutzung unseres Planeten entschieden entgegenzutreten.

Umwelt 4.0 Arbeit für eine nachhaltige Zukunft

Umwelttechnik: Schaffung von Arbeitsplätzen, Stärkung der Wirtschaft, Schutz der Umwelt

SEI DABEI!

FCG
JUGEND

Umwelttechnik in Zahlen

Umsatz:	12,3 Milliarden Euro
BIP:	ca. 3 % des BIP in Österreich (Bruttoinlandsprodukt)
Unternehmen:	ca. 2500 Industrie- und Dienstleistungsunternehmen
Klimajobs:	ca. 41.400 Arbeitsplätze
Exportquote:	72 % (Anteil der Exporte an den Gesamtumsätzen)
Interessant:	Seit 1993 ist die Zahl der Arbeitsplätze in der Umwelttechnikindustrie um 300 % gestiegen, der Umsatz sogar um 650 %.

(Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um den aktuellsten Stand (Datenjahr 2015). Die verwendete Studie wurde gemeinsam von Lebens-, Infrastruktur- und Wirtschaftsministerium in Auftrag gegeben).

Grafik: Markus Gjecaj, Illustrationen: www.freepik.com

Impressum und Kontakt:

FCG JUGEND

(Fraktion Christlicher Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter im ÖGB)

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien
Redaktion: Denis Strieder, BA

jugend@fcg.at
www.fcg-jugend.at
www.facebook.com/fcg-jugend

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung und den zunehmenden Herausforderungen des Klimawandels, können wir davon ausgehen, dass Umwelttechnik und die dazugehörigen Arbeitsplätze eine tragende Säule in der Zukunft unseres Landes bilden werden. ///

Deshalb ist die Aus- und Weiterbildung von höchster Bedeutung. Bestehende Anforderungsprofile verändern sich, neue Berufsbilder und Lehrberufe entstehen.

Für die positive Entwicklung dieser vergleichsweise jungen Branche, ist die Verfügbarkeit von ausreichend qualifizierten Fachkräften besonders wichtig.

Hierdurch werden hochwertige Arbeitsplätze und Karrieremöglichkeiten für uns geschaffen.

terhin im internationalen Spitzenfeld positionieren.

Klimajobs -
für eine saubere
Umwelt im In- und
Ausland, Wohlstand
und Beschäftigung

Saubere
Luft, reines
Wasser und qualitative
Lebensmittel für ein
österreichisches
Lebenswertes



NATURAL
100%

Was sind „Green jobs“ bzw. „Klimajobs“?

Das sind Arbeitsplätze im Umweltsektor, insbesondere in der Herstellung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen, die Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten.

„Green jobs“ findet man in den verschiedensten Branchen, z. B. im Bereich erneuerbarer Energie, nachhaltiger Bauwirtschaft oder dem Wasser- und Abwassermanagement.

Der Hauptzweck von „Green jobs“ ist der Umweltschutz. Daher können in allen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen „Green jobs“ gefunden werden. Darüber hinaus entstehen laufend neue Berufsbilder und bestehende Arbeitsplätze werden um den Bereich Umweltschutz erweitert oder generell tiefgreifend verändert. ///

Jobbörse der heimischen Umwelttechnikbranche

Besonders hervorheben möchten wir das gemeinsame Projekt von Lebens- und Wirtschaftsministerium, „Ecotechnology Austria“, das eine Jobbörse beinhaltet und wichtige Informationen zur Verfügung stellt. ///

www.ecotechnology.at

Umwelttechnologie als Zukunftsbranche

Internationalisierung und Exportorientierung sind wesentliche Merkmale der Umwelttechnik-Wirtschaft.

Weltweite Entwicklungen wie die Herausforderungen des Klimawandels, das globale Bevölkerungswachstum und die damit verbundene Entstehung neuer „Megacities“ steigern die Nachfrage nach innovativen Energie- und Umwelttechnologien in allen Bereichen. ///

Freiwilliges Umweltjahr

Jugendliche ab 18 Jahren haben die Möglichkeit, sich für 6-12 Monate für die Umwelt zu engagieren. Die Einsatzmöglichkeiten betreffen den Umwelt-, Naturschutz- und Nachhaltigkeitsbereich in ganz Österreich. Das „Freiwillige Umweltjahr“ kann statt dem Zivildienst gemacht werden. ///

www.fuj.at

Aus- und Weiterbildung

Der Klimaschutz führt zu neuen Berufsbildern. Insbesondere in den Bereichen Technik, Landwirtschaft, Bauwirtschaft, Abfallwirtschaft und Beratung gibt es laufend neue Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung sowie erfolgsversprechende und zukunfts-trächtige Arbeitsplätze.

Von besonderer Wichtigkeit wird die Berufsausbildung für Lehrlinge sein. Hier müssen neue Lehrberufe jene Fachkräfte ausbilden, die gebraucht werden, um Österreich weiter an der Weltspitze zu halten.

Wir stehen hier erst am Beginn eines weltweiten Umbruchs hinsichtlich der Beziehung zu unserer Umwelt, die auch die Arbeitswelt erfassen wird. ///

Negative Klimabilanz in Österreich

Die EU hat ihre Emissionen in den letzten Jahren um 23 Prozent im Vergleich zu 1990 gesenkt. Hingegen ist hierzulande im gleichen Zeitraum der CO₂-Ausstoß um 1,2 Prozent gestiegen. Hier hat Österreich eindeutig noch Luft nach oben und durch das heimische „Know-how“ die idealen technischen Voraussetzungen, um die Emissionen künftig deutlich zu senken. ///

Erwartungen an die Politik

Verantwortungsvolle Politik mit dem Hintergrund des Klimaschutzes sollte die grundlegenden Weichen dafür stellen, dass Österreich die Klimaschutzziele erreichen kann. Heimische Unternehmen sollen florieren, Arbeitsplätze generieren und die Menschen insgesamt von der steigenden Lebensqualität und einer sauberen Umwelt profitieren.

Die Politik muss kontinuierlich versuchen, die Bedürfnisse der Bevölkerung an die klimatischen Gegebenheiten anzupassen und diese unterliegen leider einem ständigen Wandel.

Im Sinne der Generationengerechtigkeit müssen wir uns jetzt der notwendigen Herausforderungen annehmen und dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder und Enkelkinder eine intakte Umwelt vorfinden. ///

FCG und Umweltschutz

Als christliche Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter ist der Umweltschutz für uns ein essentieller Bestandteil unseres Wertekompasses. Aus diesem Grund betrachten wir es als unsere Pflicht, uns intensiv für ein lebenswertes Österreich im Sinne des Klima- und Umweltschutzes einzusetzen. ///

Ökonomie und Ökologie = economy and ecology
überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum exportintensiv
Grünes Europa nach dem Motto "green jobs, green economy, green europe"

Klimawandel – unsere wichtigste Herausforderung

Eine der größten globalen Herausforderungen für die nächsten Jahrzehnte auf dem Gebiet des Umweltschutzes ist zweifellos die Eindämmung der globalen Erderwärmung und der Folgen des Klimawandels.

Viele Katastrophen können leider nicht mehr rückgängig gemacht werden, wie das Aussterben bedrohter Tierarten oder das Versinken bewohnter Inseln im Meer – aber wir können versuchen, noch Schlimmeres zu verhindern, z.B. die Vernichtung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das wird zweifelsohne die wichtigste Herausforderung unserer Zeit, die MISSION UMWELT!

Der Klimawandel ist kein Phänomen, das nur in anderen Ländern zu Umweltkatastrophen führt, auch hierzulande merken wir die Auswirkungen.

Trockenheit, Überschwemmungen und Hagelstürme, die unsere Landwirtschaft gefährden und der rasante Anstieg von „Klimaflüchtlingen“ zeigen uns deutlich, dass der Klima- und Umweltschutz auch hierzulande oberste Priorität haben sollte. Für uns und die nächsten Generationen. ///

Beispiele für Umwelttechnikprodukte aus Österreich

Österreichische Unternehmen produzieren eine Vielzahl an Produkten, größtenteils für den Export.

Die Palette umfasst u.a. thermische Solaranlagen, Biomasse-, Photovoltaik-, Wasserkraft- und Windkraftanlagen, hocheffiziente Hybridantriebssysteme für die Automobilindustrie, Mess-, Kontroll- und Navigationsgeräte, Turbinen, Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, elektronische Bauelemente; Pumpen, Kompressoren, Kälte- und Lufttechnik, sowie Energie-, Abfall- oder Umweltberatung. ///

Nachhaltige Entwicklungsziele

Im Jahr 2015 wurden die 17 „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ der UNO vereinbart, von denen 7 Ziele direkt den weltweiten Umweltschutz betreffen. Besonders wichtig hierbei sind der Schutz unserer Ökosysteme, eine nachhaltige Landwirtschaft, sowie die Erschließung und Bereitstellung sauberer Energie. ///

Mehr Informationen unter:
<https://sustainabledevelopment.un.org>

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger, auch für unsere Unternehmen.

Aufgrund einer EU-Richtlinie müssen Unternehmen, die im öffentlichen Interesse stehen (z.B. Industrie & Banken), seit 2017 über ihre Ziele und Fortschritte im Bereich Umwelt & Nachhaltigkeit berichten (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz).

Auch Betriebsräte, Jugendvertrauensräte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gefragt mitzuhelfen, um unsere Arbeitswelt nachhaltiger und umweltbewusster zu gestalten.

Jeder kann einen wichtigen Beitrag leisten – von der Papier- bis zur Energieverschwendung gibt es diverse Handlungsfelder. ///

Umwelttechnisch an der Weltspitze

Umweltschutz ist heute und in Zukunft ein impulsiver Wachstumsmarkt. Die österreichische Umwelttechnik-Industrie und ihre Innovationsfähigkeit genießen einen erstklassigen Ruf auf internationaler Ebene. Dies ist in erster Linie auf die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen, sowie den innovativen Technologien der heimischen Unternehmen zurückzuführen.

Diese Wirtschaftssparte ist besonders exportintensiv und wächst schneller als die heimische Wirtschaft insgesamt im Durchschnitt.

Der österreichische Anteil am Welt-handel von Umwelttechnikprodukten beträgt seit 2011 konstant rund 1,5 %. Diese Zahl ist beeindruckend im Vergleich zu den größeren Industriestaaten, die in den letzten Jahren klare Einbußen ihrer Welthandelsanteile verzeichnen mussten. ///

Steigende Beschäftigungszahlen

Die Zahl der Beschäftigten in der österreichischen Umwelttechnikindustrie wächst überdurchschnittlich. Seit 1993 hat sich die Zahl der Beschäftigten in der Branche auf rund 41.400 Personen verdreifacht. Insgesamt sind in dem Sektor 2.500 heimische Unternehmen aktiv. Tendenz steigend. ///

